

INHALT

Michael von Albrecht: <i>Der verbannte Ovid und die Einsamkeit des Dichters im frühen XIX. Jahrhundert — Zum Selbstverständnis Franz Grillparzers und Aleksandr Puškins</i>	16— 43
Gerda E. Bell: <i>Georg Büchner's Translations of Victor Hugo's „Lucrèce Borgia“ and „Marie Tudor“</i>	151—174
Freimut Friebe: <i>Politisches Geschehen und erzählerisches Gestalten: Das Risorgimento in englischer und italienischer Sicht bei Meredith und Fogazzaro</i>	283—296
Edmund Heier: <i>Lavater's System of Physiognomy as a Mode of Characterization in Lermontov's Prose</i>	267—282
Lothar Hönninghausen: <i>Die Gestalt der ‚love-lorn maid‘ im Drama Shakespeares und seiner Nachfolger</i>	121—138
Gerhart Hoffmeister: <i>Diego de San Pedro und Hans Ludwig von Kufstein — Über eine frühbarocke Bearbeitung der spanischen Liebesgeschichte „Cárcel de amor“</i>	139—150

Fortsetzung des Inhalts auf der 3. Umschlagseite

Fortsetzung des Inhalts

W. Wolfgang Holdheim: <i>Das Ästhetische und die Zeitlichkeit</i>	237—244
Franco Meregalli: <i>La literatura italiana en la obra de Cervantes</i>	1— 15
Breon Mitchell: <i>Hans Henny Jahnn and James Joyce: The Birth of the Inner Monologue in the German Novel</i>	44— 71
Richard Schwaderer: <i>Schöpferische ‚imitatio‘ bei Du Bellay — Ein Jugend- sonett und sein Vorbild</i>	245—256
Jürgen von Stackelberg: <i>Psyche in Amors Schloß — Zu Pierre Corneilles „Altersbarock“</i>	257—266
René Wellek: <i>Russian Formalism</i>	175—186

MISZELLEN

Manfred Gsteiger: <i>Sechster Kongreß der AILC/ICLA in Bordeaux</i>	74— 77
Gerd Schmidt: <i>De Aegypto: Ezra Pound und das ägyptische Totenbuch</i>	297—301
Alan Soons: <i>Calderón Dramatizes an Emblem: „No hay cosa como callar“</i> ..	72— 74